Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich bei diesem Projekt mit Rat und Tat unterstützen können.

Einfach eine kurze mail an **frank.winkler1960@gmx.de**

Vielen herzlichen Dank

**-Idel-**

**Auguste Idel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**8. Januar 1851**

*Nachweisung der in der Woche vom 29. Dezember bis 4. Januar 1851 vorgenommenen Geburten, Sterbefälle und Heiraten*

*Bürgermeisterei Marienberghausen:*

*Geburten.* ***Auguste****, Tochter von Johannes Idel, Ackerer zu* ***Niederbreidenbach***

**Gustav Idel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**25. April 1936**

*Der Sanitäts-Halbzug Bielstein der Sanitäts-Kolonne Homburg-Waldbröl konnte sein 10. Stiftungsfest feiern. Aus diesem Anlaß hatte man zu einer schlichten Feier im* ***Hotel Kranenberg*** *eingeladen.*

[…]

*In liebenswürdiger Weise hatte sich auch der Männergesangverein Quartettverein Bielstein unter Leitung von Lehrer* ***G. Idel****, Faulmert, sowie der Turnverein Bielstein, wie auch einige Turnbrüder der Vereine Drabenderhöhe und Weiershagen zur Verfügung gestellt.*

[…]

**17. Mai 1936**

*Das erste Wertungssingen nach den Richtlinien des Deutschen Sängerbundes im Sängerkreis 9 Oberbergisches Land ist vorüber.*

[…]

*Das Wertungssingen in dem bis zum letzten Platz besetzten Saale des* ***Hotels zur Post in Wiehl*** *entwickelte sich flott und reibungslos ab und gestaltete sich zu einem gesanglichen Erlebnis besonderer Art.*

[…]

*Die Vortragsfolge umfaßte folgende Darbietungen: MGV Quartettverein in Bielstein, Chorleiter* ***Gustav Idel*** *mit: „Die Hütte“ von Kaun und „des Handwerksburschen Abschied“ von Heinrichs.*

**Hermann Idel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**28. Oktober 1949**

*Der Gemeinderat von Marienberghausen erledigte in seiner Sitzung, die am heutigen Tag in Bitze unter dem Vorsitz von Bürgermeister Gosse stattfand, eine umfangreiche Tagesordnung*.

[…]

*Die Wahl der Schöffen und Geschworenen hatte folgendes Ergebnis:*

*-Schöffe: Rud. Stöcker aus Löhe, Stellvertreter* ***Hermann Idel*** *aus* ***Oberstaffelbach***

*-Geschworener: Karl Kühn aus Elsenroth, Stellvertreter Alfred Urbinat aus Geringhausen*

*Bemerkenswert ist, daß die beiden Geschworenen aus Kreisen der in der Gemeinde ansässig gewordenen Ostvertriebenen stammen. Der Gemeinderat Marienberghausen hat durch diese Wahl einen wertvollen Beitrag geleistet zu der erstrebten Eingliederung der Ostvertriebenen in ihre neue Heimat.*

**Johannes Idel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**8. Januar 1851**

*Nachweisung der in der Woche vom 29. Dezember bis 4. Januar 1851 vorgenommenen Geburten, Sterbefälle und Heiraten*

*Bürgermeisterei Marienberghausen:*

*Geburten. Auguste, Tochter von* ***Johannes Idel****, Ackerer zu* ***Niederbreidenbach***

**Karl Idel**

Geboren am (Unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1938 / 39**

Der Fußballspieler **Karl Idel** spielte aktiv beim TuS Wiehl

**Otto Idel**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**März 1945**

Das Oberbergische Volkssturm-Bataillon führte Hauptmann der Reserve Otto Blaß aus Wiehl an. Ende März richtete er seinen Gefechtsstand im **Finanzamt Waldbröl** ein.

Das Bataillon hatte die Panzersperren an der Straße Ruppichteroth nach Waldbröl und an den von Süden kommenden Straße zu bewachen.

Das Bataillon bestand aus Männern zwischen 24 und 55 Jahre, die entweder wehruntauglich – also krank- oder schon über das wehrpflichtige Alter hinaus waren. Nur wenige waren schon einmal Soldat gewesen. Die Mehrzahl hatte in sonntäglichen Ausbildungsstunden schießen gelernt und die allgemeine Volkssturmausbildung hinter sich gebracht.

Die Volkssturm-Züge setzten sich aus Männern aus Dieringhausen, Wiehl, Gummersbach und Waldbröl zusammen.

Eine Volkssturm-Kompanie führte **Otto Idel** aus Wiehl

**Wilhelm Idel**

Geboren am 6. Januar 1849 in Wiehl

Gestorben am 8. August 1927 in Wiehl

**Wilhelm Idel** wohnte in Wiehl, **im Weiher 13**

**1920**

**Wilhelm Idel** betrieb die **Treppenbauerei und Sägewerk Idel** in der Straße „Im Weiher“ in Wiehl